

Eurylochus blieb draußen und entzog sich dem Blicke der Zauberin, als ahnete er das Unheil.

Als sie in den Saal eingetreten waren, mußten sie sich ringsum auf schöngepolsterte Stühle setzen. Darauf reichte Circe ihnen zu essen und mischte süßen Wein, aber in den Wein that sie heimlich jene verderblichen Kräuter. Und als die Armen von dem Gemisch getrunken hatten, siehe, da berührte Circe sie alle mit ihrem Zauberstabe, und im Augenblick waren sie in grunzende, borstige Schweine verwandelt. Eilig trieb Circe diese nun hinaus und sperrte sie in Kosen, schüttete ihnen Eichel, Buchnüsse und rote Kornellen vor und schloß lachend hinter ihnen den Stall zu. Dies alles hatte Eurylochus mit Entsetzen aus seinem Berstedt angesehen, und nachdem Circe wieder in ihr Zimmer gegangen war, eilte er mit klopfendem Herzen davon, um mir die böse Nachricht zu überbringen. Schon von ferne erschütterte mich sein bloßer Anblick; auch konnte er lange nicht sprechen, denn die entsetzliche Angst bellemmte sein Herz, und die Augen waren mit Thränen benetzt. Endlich erzählte er in abgebrochenen Worten das schreckliche Schicksal der Freunde.

Ich sprang sogleich auf, hängte mein ehernes Schwert um die Schulter und warf den Bogen darüber. Führe mich den nämlichen Weg! rief ich hastig; ich will die Unglücklichen rächen, wenn ich sie nicht retten kann. Er fiel mir zu Füßen und bat mich weinend, doch nicht mich selber noch aufzuopfern. Laß uns eilig fliehen mit diesen von der verwünschten Insel, schrie er, damit wenigstens wir dem bösen Schicksal entrinnen! — Nun, so bleibe du ruhig zurück, antwortete ich höhnisch, und isß und trink dich satt hier am Gestade! Mich treibt Pflicht und Neigung. Ich werde den Weg schon allein finden! Mit diesen Worten eilte ich von dannen und fand mich glücklich durch den Wald, bis ich im fernen Thale die Wohnung der Circe liegen sah. Sieh, da kam mir ein blühender Jüngling entgegen; Hermes war es, ich erkannte ihn sogleich an seinem Stabe und an dem stattlichen, jugendlichen Ansehen. Freund, redete er mich an und faßte vertraulich meine Hand, was irrst du so einsam durch dies wilde Waldgebirge, ganz unbekannt mit der Gegend? Weißt du auch, was dir bevorsteht? Deine Freunde liegen als Schweine in Circes Stalle eingeschlossen. Oder willst du sie etwa befreien? Armer Mann, das möchte dir kaum gelingen! Ich fürchte, sie wird auch dich zu den andern sperren, und du kehrest schwerlich zurück. Ich wußte nicht, was ich sagen sollte, und sah den Götterjüngling ratlos an. Höre, fuhr er fort, ich will dir wohl und bin der Mann dir zu helfen. Laß dich daher vor Circes Ränken warnen! Zuerst, wenn du hinkommst, wird sie dir ein süßes Weinmüs mit jenem Gift einmengen, das jeden, der es genießt, ihrem Zauber unterwirft. Aber nimm hier die Gegenmittel! Mische sie heimlich hinzu, ehe du von der Speise issest, dann können dir ihre Kräuter nicht schaden. Hast du nun das Müs verzehrt, so wird sie auch dich in eitlen Wahne mit ihrem Zauberstabe berühren, um die Verwandlung zu vollenden. Aber diesen Augenblick nimm wahr sie ganz zu bändigen: spring mit gezücktem Schwert auf sie los, als wolltest